

Bericht aus der Gemeinderatssitzung Januar 2026

TOP 1 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom 17.12.2025

Es wurde bekannt gegeben, dass der Posaunenchor Pfaffenhofen anlässlich seines 125-jährigen Vereinsjubiläums eine Sachspende von der Gemeinde erhält.

TOP 2 Verkehrsberuhigte und lebendige Ortsmitte

Noch im vergangenen Jahr fand eine Qualitätserfassung der Ortsmitte in Pfaffenhofen statt. Die Ergebnisse dieser Erfassung wurden dem Gemeinderat nun durch die Firma Planersocietät vorgestellt. Ziel der Qualitätserfassung war es, schnelle und objektive Impulse als Einstieg in die Entwicklung einer lebendigen und attraktiven Ortsmitte der Gemeinde zu geben.

Betrachtet wurde der Straßenabschnitt der Maulbronnerstraße. Die Planerin sieht zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte unter anderem Handlungsmöglichkeiten durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung, Parkmarkierungen, barrierefreie Haltestellen sowie eine bessere Zugänglichkeit der Zäber.

TOP 3 Ambulant betreute Wohngemeinschaft des ASB in der Brunnengasse - Sachstandsbericht des ASB

In der vergangenen Sitzung informierte Frau Deliah, Vertreterin des ASB, das Gremium über den aktuellen Stand der ambulant betreuten Wohngemeinschaft in Pfaffenhofen. Sie teilte dem Gemeinderat mit, dass es zwar interessierte Personen gegeben habe, diese jedoch aus verschiedenen Gründen wieder abgesagt hätten. Das bisherige Konzept werde daher nicht angenommen.

Der ASB stelle nun neue Überlegungen zur Nutzung des Gebäudes an. So könne man sich beispielsweise vorstellen, eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung einzurichten. Wichtig sei dabei, dass ein neues Konzept auch zu Pfaffenhofen passe. Ein weiterer Leerstand des Gebäudes solle in jedem Fall vermieden werden. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Der Gemeinderat zeigte sich interessiert für neue Konzepte. Wichtig sei dem Gemeinderat jedoch, dass das Gebäude weiterhin dem Wohlfahrtszweck diene.

TOP 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung einstimmig den Haushaltsplan für das Jahr 2026 beschlossen. Den vollständigen Haushaltsplan finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter: Gemeinderat -> Sitzungstermine -> Sitzung 28.01.2026 -> Tagesordnungspunkt 4.

Nähere Ausführungen und Erläuterung zum Haushaltsplan finden Sie in einem separaten Bericht von Herrn Werner Stuber, der als freischaffender Pressevertreter anwesend war.

TOP 5 Sanierung Keltergasse

Bereits im vergangenen Sommer wurden die Arbeiten für die dringend notwendige Sanierung der Keltergasse aus-geschrieben. Sieben Firmen wurden angeschrieben, doch zur Submission (Angebotsöffnung) lag kein einziges Angebot vor, erläuterte Bürgermeisterin Carmen Kieninger. Jetzt im Januar habe die Verwaltung deshalb erneut mehrere Firmen angeschrieben. Drei Angebote lagen zur Angebotsöffnung vor. Das günstigste Angebot, knapp 194.000 Euro, unterbreitete das Güglinger Bauunternehmen Haas. Die Firma wurde vom Gemeinderat mit den Arbeiten beauftragt. wst

TOP 6 Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen - Zustimmung zu den Wahlen

Seit ihrer Hauptversammlung am 23. Januar hat die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen ein neues Führungsteam. Der bisherige Kommandant, Matthias Fried, stellte sich nach 20 Dienstjahren nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Mit großem Dank und gebührender Anerkennung und mit stehendem Applaus der Kameradinnen und Kameraden wurde Matthias Fried verabschiedet.

Zu ihrem neuen Kommandanten wählten die Aktiven der Wehr Johannes Stuber. Ihm zur Seite wurden die beiden Stellvertreter Patrick Dolata und Timo Kirschner gewählt.

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurden die Gewählten entsprechend dem Feuerwehrgesetz nun auch vom Gemeinderat einstimmig bestätigt und von Bürgermeisterin Carmen Kieninger formell in ihr Amt bestellt. wst

TOP 7 Flüchtlingssituation in der Gemeinde Pfaffenhofen – Sachstandsbericht

Den ausführlichen Bericht über die Flüchtlingssituation in der Gemeinde Pfaffenhofen finden Sie auf der Homepage unter: Gemeinderat -> Sitzungstermine -> Sitzung 28.01.2026 -> Tagesordnungspunkt 7.

TOP 8 Genehmigung von Spenden

In der Zeit von 19.11.2025 bis 28.01.2026 sind bei der Gemeindekasse verschiedene Spenden eingegangen. Der Gemeinderat hat die Spenden angenommen. Die Bürgermeisterin spricht allen Spenderinnen und Spendern ein herzlicher Dank für die Unterstützung aus.

Bericht von Herrn Werner Stuber zum Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Pfaffenhofen:

Haushaltsplan 2026

In seiner jüngsten Sitzung, am Mittwoch, 28. Januar 2026, hat der Gemeinderat den Haushaltsplan fürs laufende Jahr 2026 beschlossen. Erfreulich an dem auf 296 Seiten beschriebenen Zahlenwerk ist, dass nach den negativen Etatergebnissen der beiden Vorjahre, das Jahr 2026 voraussichtlich mit einem kleinen Plus von knapp 11.000 Euro abschließt.

Das finanzielle Rückgrat für die Gemeinde sind die Anteile aus der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie die Schlüsselzuweisungen nach Steuerkraft und Investitionspauschale des Landes. Gut 4 Millionen Euro fließen in diesem Jahr in die Gemeindekasse. Dazu rechnet Kämmerin Sylvia Rustler mit etwa 600.000 Euro Gewerbesteuererinnahmen (Vorjahr 400.000 Euro) und mit knapp 350.000 Euro aus den Grundsteuern A und B. Insgesamt ergibt sich ein Plus von rund 764.000 Euro.

Zu den Grundsteuererinnahmen sagte Bürgermeisterin Carmen Kieninger, dass sich die Gemeinde durch die neuen Steuermessbeträge nicht bereichert habe. 2024 hat die Grundsteuer B 328.000 Euro in die Gemeindekasse gebracht und für 2026 rechnet die Kämmerin mit demselben Betrag. Eine Erhöhung der Hebesätze ab 2027 kann nicht ausgeschlossen werden.

Bei den Gebühreneinnahmen machen sich vor allem die im vergangenen Jahr neu kalkulierten und vom Gemeinderat beschlossenen Wassergebühren und die neuen Gebührensätze bei den Bestattungen bemerkbar. Bei den Wassergebühren rechnet die Kämmerin mit rund 57.000 Euro mehr als 2025. Die Abwassergebühren werden im Laufe des Jahres noch rückwirkend zum 1. Januar neu kalkuliert und sollen dann etwa 25.000 Euro mehr in die Kasse bringen. Die neuen Bestattungsgebühren sorgen für ein Plus von geschätzten 20.000 Euro. Die Elternbeiträge für die Kindergartenbetreuung fallen um 18.000 Euro geringer aus als im Vorjahr.

Bei den Aufwendungen im Ergebnishaushalt fallen vor allem die Personalausgaben ins Gewicht. Gut 2,7 Millionen Euro sind dafür veranschlagt. Das sind etwa 130.000 Euro mehr als im Vorjahr und vor allem den tariflichen Lohnsteigerungen geschuldet. Allerdings ist für die ab dem neuen Schuljahr verpflichtende Ganztagesbetreuung der Erstklässler auch schon eine weitere Teilzeitstelle eingeplant.

Ein großer Ausgabebrocken sind die Transferleistungen. Das sind vor allem die Rückzahlungen an die Landeskasse im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Knapp 920.000 Euro werden für die Finanzausgleichs- und Gewerbesteuerumlage fällig. Recht kräftig greift auch der Landkreis ab diesem Jahr in die Gemeindekasse. Die Kämmerin kalkuliert eine Erhöhung von 28 auf 30 Prozentpunkte ein. Für die Gemeinde ein Mehraufwand von rund 140.000 Euro.

Die Investitionen in Höhe von knapp 3 Millionen Euro hat der Gemeinderat bereits in seiner Sitzung im Dezember beschlossen. Schwerpunkte sind hier vor allem die Infrastrukturmaßnahmen in der Keltergasse, sowie in der Schul- und Silcherstraße. Die Gemeinde hat noch ein kleines Finanzpolster in Höhe von 3,3 Millionen Euro. Davon werden in diesem Jahr knapp 1,7 Millionen Euro gebraucht. Im nächsten Jahr, wenn der Feuerwehrneubau ansteht, weitere 1,4 Millionen Euro.

Die Gemeinde Pfaffenhofen hat derzeit keine Schulden. Wenn jedoch im nächsten Jahr der Neubau für die Feuerwehr ansteht, wird's ohne Kreditaufnahme nicht mehr gehen, blickt Carmen Kieninger schon mal voraus. Ihr Fazit: Gesamtwirtschaftlich betrachtet war das vergangene Jahr wohl doch nicht so schlecht wie befürchtet und wir haben solide gewirtschaftet. wst